

# Inhalt

Vorwort . . . . .	IX
Einleitung . . . . .	1
<b>Erster Teil: 1817–1849 . . . . .</b>	<b>17</b>
1. Die Etablierung der Romantik . . . . .	19
Historischer Rahmen und Gliederung – Quellen zur Romantikkrezeption 1817–1849 . . . . .	19
Zum Personal der ›Neudeutschen Kunst‹ . . . . .	28
Romantik und Kunstgeschichte: Das Problem der Nachahmung . . . . .	37
Zwischen ›Literatur‹, ›Leben‹ und ›Reflexion‹: Entstehungsgeschichten zur romantischen Malerei . . . . .	53
Die Romantik im Gefolge des Klassizismus . . . . .	63
Grundlagen eines Kunstaufschwungs . . . . .	71
Die Positionen Runges und Friedrichs . . . . .	79
Das Problem des Anschlusses an die Malerei des Mittelalters und der Renaissance bei den Nazarenern . . . . .	87
Über die Romantik hinaus . . . . .	93
2. Auseinandersetzungen der Kunstkritik im Vormärz . . . . .	102
München versus Düsseldorf . . . . .	104
Die Rolle Carl Friedrich Lessings bei der Dynamisierung des Kunstideals . . . . .	118
Friedrich Theodor Vischers Kritik von Friedrich Overbecks <i>Triumph der Religion</i> . . . . .	130
Anton Hallmann: <i>Kunstbestrebungen der Gegenwart</i> . . . . .	143
Die ›Belgischen Bilder‹ . . . . .	154
3. Form-Inhalt-Diskussionen in Ästhetik und Kunstkritik 1817–1849 . . . . .	163
Bestimmungen des Verhältnisses von Form und Gehalt . . . . .	166
Gewählt – gegeben – gesucht: der ›Stoff‹ des Kunstwerks . . . . .	175
Stoffe aus der Dichtung . . . . .	184
Die Kritik der religiösen Malerei . . . . .	191
Die Allegorie als Figur der Weltabgewandtheit . . . . .	196
Die Kritik der Cornelius-Schule . . . . .	203

Die fortgesetzte Aktualität der Gattungshierarchie und die Stellung der Landschaftsmalerei . . . . .	211
Die Kritik der romantischen Landschaftsauffassung: Caspar David Friedrich und Carl Friedrich Lessing . . . . .	219
4. Die Auseinandersetzung mit romantischen Institutionen . . . . .	234
Akademie und Meisterwerkstatt . . . . .	235
Kunstvereine . . . . .	247
Öffentliche Aufträge: Der konstruierte Kunstaufschwung . . . . .	258
Die Kritik des Münchner »Kunstaufschwungs« . . . . .	267
Epilog: Die Romantik am Museum . . . . .	279
<b>Zweiter Teil: 1850–1880</b> . . . . .	289
1. Die Historisierung der Romantik im Zeichen des Fortschritts . . . . .	291
Nach der Revolution: Kontinuität und Umbrüche . . . . .	291
Das 19. Jahrhundert in der Kunstgeschichtsschreibung – Quellen zur Romantikrezeption 1850–1880 . . . . .	297
Die Gegenwart der Spätromantik . . . . .	304
Die Rezeption Runes und Friedrichs in der Kunsliteratur . . . . .	316
Die Verortung der Romantik auf der »Zickzacklinie der Entwicklung« . . . . .	329
Overbeck und Cornelius . . . . .	338
Romantik und Kolorismus: Im Spannungsfeld von Idealismus und Realismus . . . . .	342
2. Ausstellung und Musealisierung . . . . .	358
Die <i>deutsche allgemeine und historische Kunstausstellung</i> von 1858 . . . . .	359
Die Romantik im Museum . . . . .	372
Die Übertragung der Casa-Bartholdy-Fresken in die Berliner Nationalgalerie . . . . .	388
3. Form-Inhalt-Diskussionen in Ästhetik und Kunstkritik 1850–1880 . . . . .	396
Form und Inhalt aus idealistischer Perspektive: Das Problem der Stoffwahl . . . . .	397
<i>Das Wesen der Malerei</i> . . . . .	405
Robert Zimmermann: Die Entwicklung einer formalen Ästhetik . . . . .	414
Musik als neues Leitmedium . . . . .	422
4. Umbrüche im Gattungsverständnis . . . . .	431
Der fortgesetzte Führungsanspruch der Historienmalerei – Profanhistorie und religiöse Malerei . . . . .	434
Die Genremalerei zwischen Aufwertung und Kritik . . . . .	442
Die Landschaft als Gattung der Zukunft . . . . .	453
5. Die Anwendung der formalen Ästhetik auf Kunstgeschichte und Kunstkritik: Kunst und Publikum . . . . .	461

<b>Dritter Teil: 1880–1906</b>	473
1. Revision	475
Einleitung – Quellen zur Romantikrezeption 1880–1906	475
Die Abwertung von Idealismus und Historismus	483
Die Umdeutung der gesellschaftsgeschichtlichen Wende von 1800	496
Gelehrsamkeit als Problem	508
Historismus und Gegenwartsbezug	516
2. Form-Inhalt-Diskussionen in Ästhetik und Kunstkritik 1880–1906	520
Die Weiterführung autonomieästhetischer und formalästhetischer Positionen	521
Neue Gegenpositionen zur formalen Ästhetik: Nationalismus und Symbolismus	526
Das ›Gekannte‹ und das ›Eigene‹	535
Der ›Fall Böcklin‹	541
›Epigonenromantik?‹	549
3. Neue Kunstgeschichte(n)	560
Die methodische Erneuerung der Kunstgeschichte – Geschichte und Ästhetik	562
Die Anwendung auf die Kunst des 19. Jahrhunderts:	
Von der Revision zu einem neuen Kanon	567
Die Wiedergewinnung ›vergessener‹ Künstler und deren Einschreibung in die Kunstgeschichte	571
Die Durchsetzung des neuen Kanons in den Kunstmuseen	583
Die <i>Ausstellung von Werken Deutscher Landschaftler des 19. Jahrhunderts</i> von 1905	596
›... wie eigentlich die Nationalgalerie aussehen müsste‹ – <i>Die Jahrtausendausstellung deutscher Kunst (1885–1875)</i>	604
4. Gegen-Bilder: Die Neubewertung einzelner Künstler und Künstlergruppen	620
Philipp Otto Runge	621
Caspar David Friedrich	636
Die ›Hamburger Nazarener‹	649
<b>Fazit: Das nahe, ferne 19. Jahrhundert</b>	663
Literatur	677
Quellen	677
Sekundärliteratur	703
Register	727
Bildnachweis	735